

7. Sekundärliteratur

Die Franckeschen Stiftungen in ihrem zweiten Jahrhundert. Mit einem Bildnis A. H. Niemeyers und einem Plane der Stiftungen.

Fries, Wilhelm

Halle (Saale), 1898

Anhang B.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Anhang B.

Übersicht über den gesamten Organismus der Stiftungen
nebst einem Verzeichnis der Lehrer und Beamten nach dem
Bestande vom Winterhalbjahr 1897/98.

I. Unterrichts-Anstalten.

1. Die Lateinische Hauptschule (gegründet 1697).

Besuch
jetzt (seit der
Gründung)

Rektor: Dr. Kaufsch.

Erster Religionslehrer: Pastor Schröder.

Professoren: DDr. Weingärtner, Suchsland, Schmuhl.

Oberlehrer: Dr. Knauth, Dr. Graßmann, Dr. Jordan,
Dr. Lübbert, Windel, Dr. Neubauer, Crampe,
Lange, Nieger, Dr. Wagner, Hebestreit, Merk-
lein, Dr. Kaiser, Weiske, Dr. Sparig, Stade,
Bredbin, Dr. Adler.

Wiss. Hilfslehrer: Dr. Hergt, Beyer, Früchtenicht.

Cand. prob.: Dr. Gesche. — Zeichenlehrer: Dewerzeny.

Elementarlehrer: Rosenstock, Frese.

Besuch in 19 Klassen 704 (25280)

2. Das Realgymnasium bzw. die Oberrealschule (gegründet 1835).

Direktor: Professor Dr. Strien.

Professoren: Dr. Sommer, Dr. Maennel, Lambert.

Oberlehrer: Dr. Rühlemann, Dr. Hammerichmidt,
Flade, Dr. Lange, Dr. Völker, Dr. Böllmer,
vacat.

Fries, Die Brandeschen Stiftungen im 2. Jahrg.

Wiss. Hilfslehrer: DDr. Elste, Reichenbächer, Gebhardt. Besuch
jezt (seit der
Gründung)
 Cand. prob.: Dr. Kupka. — Zeichenlehrer: Lehmann.
 Elementarlehrer: Schulze.
 Gesanglehrer: Musikdirektor Zehler.
 Besuch in 13 Klassen 483 (7770)

3. Die **Höhere Mädchenschule** (gegründet 1835) und
das **Lehrerinnen-Seminar** (gegründet 1879).

Direktor: Dr. Gaudig.
 Oberlehrer: Professor Dr. Regel, Brandt, Dr. Smalian.
 Oberlehrerin: Frä. Lignitz I.
 Lehrer: Voigt, Schrader, Poppe.
 Lehrerinnen: Frä. Lignitz II, Kummel, Uhlmann,
 Haacke, Ederberg.
 Zeichenlehrerin: Frä. Scheibe.
 Turnlehrerin: Frä. Wolff.
 Handarbeitslehrerinnen: Frä. Schröder, Mohr.
 Besuch der Höheren Mädchenschule in 10 Klassen . 334 (3275)
 Besuch des Lehrerinnen-Seminars in 3 Klassen . 81 (379)

4. Die **Bürger-Knabenschule** (gegründet 1695)
und die **Vorschule** (gegründet 1845).

Inspektor: Gentsch.
 Lehrer: Reinicke, Reich, Klossch, Haberkorn I, Doms-
 gen, Rosenbaum, Heiligstedt, Pehold, Schön-
 feld, Köhler, Haberkorn II, Schulze, Jant,
 Schröter, Müller, Henze, Holzlöhner, Schaaf,
 Herrmann.
 Besuch der Bürger-Knabenschule in 15 Klassen . 574 (24500)
 Besuch der Vorschule in 6 Klassen 180 (3050)

5. Die **Bürger-Mädchenschule** (gegründet 1695).

Inspektor: Trebst.
 Lehrer: Böttcher, Schröder, Westram, Löffler, Tauchly.

Lehrerinnen: Frl. Kleemann, Seydel, Dehler, D- bricht, Rummel, Wassermann, Herbers.	Besuch jetzt (seit der Gründung)
Turn- und Handarbeitslehrerinnen: Frl. Hennig, Jans, Kirchner.	
Besuch in 12 Klassen	477 (17 000)
Im ganzen 2833.	

Die **Freischule** war von ihrer Gründung (1695) bis zu ihrem Eingehen (1894) besucht von 9550 Knaben und 9750 Mädchen.

II. Erziehungs-Anstalten.

1. Die **Waisenanstalt** (gegründet 1695).

Inspektor: Pastor Schröder.

Hausvater: Lehrer Klossch.

Erzieher: Dr. Hergt, Dr. Schöps, Lehrer Schröder,
Lehrer Henze, stud. theol. Berndt.

Hausmutter: Frau Kirchner.

Handarbeitslehrerin: Frl. Kirchner.

Knaben	115	(5 640)
Mädchen	16	(1 464)

2. Die **Pensionsanstalt** (gegründet 1697).

Inspektor: Rektor Dr. Rausch.

Inspector adiunctus: Oberlehrer Dr. Neubauer.

Erzieher: die Oberlehrer Hebestreit, Stabe, Dr. Böll-
mer, Breddin, Dr. Adler; Hilfslehrer Beyer;
cand. Hahn.

Kendant: Lehrer Schöps.

Böglinge	244	(10 900)
	17*	

3. Das **Mummat des Pädagogiums** (gegründet 1696, Besuch
jetzt seit 1870
erneuert 1870).

Inspektor: Direktor Prof. Dr. Fries.

Inspector adiunctus: Oberlehrer Dr. Lübbert.

Erzieher: Oberlehrer Weiske, Hilfslehrer Dr. Reichen-
bacher, die Kandidaten Fischer und Hochheim.

Rendant: Lehrer Rosenstock.

Böglinge 58 (510)

In ganzen 433.

III. Erwerbende Anstalten.

1. Die **Buchhandlung** (gegründet 1698).

Administrator: Schürmann.

2 Gehülfen, 4 Schreiber, 2 Packer, 1 Bote.

2. Die **Buchdruckerei** (gegründet 1701).

Administrator: Gründig.

2 Faktoren, 2 Korrektoren, 1 Schreiber, 49 Sezer, 5 Sezerlehr-
linge, 5 Drucker, 4 Druckerlehrlinge, 1 Buchbinder, 7 Arbeiter,
20 Mädchen. — 13 Druckmaschinen, 6 Hülfsmaschinen.

3. Die **Apothek** und **Medikamenten-Expedition** (gegründet 1698).

Administrator: Dr. Fromme.

2 Gehülfen, 2 Lehrlinge, 3 Arbeiter, 1 Arbeiterin.

IV. Sonstige mit den Stiftungen verbundene Anstalten.

1. Die **v. Cansteinsche Bibelanstalt** (gegründet 1710).

Direktor: Professor Dr. Fries.

Inspektor und Rendant: Schürmann.

Administrator der Druckerei: Gründig.

2. Die Ostindische Missionsanstalt (gegründet 1705).

Direktor: Professor Dr. Fries.

Bibliothekar: Oberlehrer Hebestreit.

Rendant: Böttcher.

3. Das Frauenzimmerstift (gegründet 1706).

Direktor: Professor Dr. Fries.

Rendant: Klaus.

4. Der Stadtsingechor (übernommen vom luther. Gymnasium 1808).

Chordirektor: Schröder.

Rendant: Böttcher.

V. Verwaltung.

1. Hauptverwaltung.

Direktor: Professor Dr. Wilhelm Fries.

Rondirektor: Dr. Alfred Rausch.

Ökonomie=Inspektor und Kassenkurator: Otto Schneider.

Rendant der Hauptkasse: Böttcher.

Sekretär, Kalkulator und Archivar: Klaus.

Hauptkassen=Assistent und Rendant der sogenannten deutschen Schulen:
Münsher.

Kanzlist: Scharffenberg.

2. Bauwesen.

Baumeister: Königl. Bauinspektor Stever.

1 Zimmerpolier, 2 Zimmergesellen, 2 Maurergesellen, 4 Tagelöhner.
Außerdem stehen in ständigem Dienste: 2 Pfortner, 4 Bediente, 2 Nachtwächter.

3. Krankenanstalt.

Arzt: Dr. med. Herzberg.

Assistenzarzt: cand. med. Sachsse.

Aufseherin: Fr. Eisengarten.

VI. Grundbesitz.

1. Das Areal der Stiftungen innerhalb ihrer Ringmauern beträgt:

an bebauten Flächen	1 ha 82 ar 16 □m
an Höfen, Wegen, Turn- und Spielplätzen 7 " 09 " 39 "	
an verpachteten Gärten	8 " 56 " 93 "
an Hausgärten und Schulgärten	— " 91 " 60 "
Im ganzen	18 ha 40 ar 08 □m.

Die Gesamtzahl der innerhalb der Stiftungen wohnenden Personen betrug bei der letzten, im Winter 1897/98 erfolgten Feststellung 712.

2. Die Güter der Stiftungen umfassen:

Reideburg mit Stiehelsdorf	284,6262 ha + 94,5494 ha
Canena	236,4741 "
Berga	103,8914 "

Dazu kommen noch in getrennten Stücken belegene und im einzelnen verpachtete ungefähr 64 ha Land.

VII. Statswesen.

Die einzelnen Stats weisen in Einnahme und Ausgabe nach:

1. Hauptetat	260 050 Mark.
2. Lateinische Hauptschule	123 300 "
3. Realgymnasium	68 375 "
4. Höhere Mädchenschule	35 500 "
5. Lehrerinnen-Seminar	7 695 "
6. Deutsche Schulen	81 450 "
7. Waisenanstalt	54 600 "
8. Pensionsanstalt	23 224 "
9. Alumnat	15 040 "
10. Buchhandlung	134 500 "
11. Buchdruckerei	120 000 "

12. Apotheke	40300	Mark.
13. Bibelanstalt	123214	"
14. Ostindische Missionsanstalt	12000	"
15. Frauenzimmerstift	1043	"
16. Stadtfingechor	7756	"
17. v. Sackse Stiftung	6642	"
18. Dege=Stiftung	1789	"
19. Salchow=Stiftung	1552	"
20. Steckelberg=Stiftung	1117	"
21. Krause=Cono=Stiftung	13372	"
22. Speiseanstalt	68400	"